

# Königsfelsen

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



In der Savanne lebt die Erdmännchenfamilie in einer großen Gemeinschaft. Während einige Erdmännchen aufmerksam in der Nähe des Baus Wache halten, begeben sich die anderen auf Futtersuche. Eine kleine Gruppe junger Erdmännchen hat sich zusammengeschlossen, um gemeinsam ein paar Leckereien für die Familie zu sammeln. Schnüffelnd entfernen sie sich vom Erdmännchenbau. Während der Suche bekommen sie gar nicht mit, wie weit sie sich schon vom Bau entfernt haben. „Oh, schaut mal, wo wir sind.“, fällt plötzlich einem Erdmännchen auf. Die anderen erheben ihren Blick und bemerken, dass sie schon gefährlich nahe am Königsfelsen sind.

Das jüngste Erdmännchen bekommt Angst: „Lasst uns schnell wegrennen, wir dürfen hier nicht sein. Es ist das Reich des mächtigen Löwen.“ Oft haben die Erwachsenen sie vorm Königsfelsen gewarnt. Hier thront der Löwe und überblickt die Savanne. „Siehst du einen Löwen?“, fragt ein anderes Erdmännchen. Das Kleine schüttelt den Kopf. „Ich auch nicht.

Also lasst uns den berühmten Königsfelsen mal erkunden!“. Gepackt von der Neugier, begeben sich die größeren Erdmännchen an die Felswand. Das Kleinste bleibt lieber unten stehen und beobachtet das Treiben aus sicherer Entfernung. Stück für Stück erklimmen die Großen den steilen Felsen.

Plötzlich rutscht ein Erdmännchen beim Klettern ab, Steine rollen den Abgrund herunter und es kann sich kaum noch halten. Sofort erkennt das kleine Erdmännchen, das unten gewartet hatte, die gefährliche Situation. Flink eilt es seinem Freund zu Hilfe. Da es noch so klein und leicht ist, kann es zügig die Felswand hinaufklettern. Nach kurzer Zeit erreicht es schon seinen Freund und kann ihn aus der misslichen Lage befreien.

„Puh, das war knapp! Danke, dass du mir geholfen hast. Das war sehr mutig von dir.“ Gemeinsam klettern die jungen Erdmännchen nun noch die restlichen Meter bis auf den Königsfelsen. Oben angekommen, vergewissern sie sich, dass auch wirklich kein Löwe zu sehen ist. Erleichtert fallen sie sich in die Arme. Sie sind sehr stolz, dass sie den schwierigen Weg zum Königsfelsen gemeistert haben. Und der Blick über die Savanne war alle Mühe wert! Staunend genießen sie die Aussicht über die weite Savannenwelt. Hier thront also der mächtige Löwe. Und so träumen die jungen Erdmännchen vor sich hin, wie es wäre, hier oben zu leben und über die Savanne zu herrschen. Zeit für Träumereien bleibt allerdings nicht viel: Sie müssen schnell zurück in den Erdmännchenbau, bevor der Löwe zurückkommt. Das schöne Gefühl, den schwierigen Weg hinauf geschafft zu haben und mit dem tollen Blick belohnt worden zu sein, das nehmen sie mit nach Hause.



# Königsfelsen

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



In der Savanne lebt die Erdmännchenfamilie in einer großen Gemeinschaft. Während einige Erdmännchen aufmerksam in der Nähe des Baus Wache halten, begeben sich die anderen auf Futtersuche. Eine kleine Gruppe junger Erdmännchen hat sich zusammengeschlossen, um gemeinsam ein paar Leckereien für die Familie zu sammeln. Schnüffelnd entfernen sie sich vom Erdmännchenbau. Während der Suche bekommen sie gar nicht mit, wie weit sie sich schon vom Bau entfernt haben. „Oh, schaut mal, wo wir sind.“, fällt plötzlich einem Erdmännchen auf. Die anderen erheben ihren Blick und bemerken, dass sie schon gefährlich nahe am Königsfelsen sind.

Das jüngste Erdmännchen bekommt Angst: „Lasst uns schnell wegrennen, wir dürfen hier nicht sein. Es ist das Reich des mächtigen Löwen.“ Oft haben die Erwachsenen sie vorm Königsfelsen gewarnt. Hier thront der Löwe und überblickt die Savanne. „Siehst du einen Löwen?“, fragt ein anderes Erdmännchen. Das Kleine schüttelt den Kopf. „Ich auch nicht.

Also lasst uns den berühmten Königsfelsen mal erkunden!“. Gepackt von der Neugier, begeben sich die größeren Erdmännchen an die Felswand. Das Kleinste bleibt lieber unten stehen und beobachtet das Treiben aus sicherer Entfernung. Stück für Stück erklimmen die Großen den steilen Felsen.

Plötzlich rutscht ein Erdmännchen beim Klettern ab, Steine rollen den Abgrund herunter und es kann sich kaum noch halten. Sofort erkennt das kleine Erdmännchen, das unten gewartet hatte, die gefährliche Situation. Flink eilt es seinem Freund zu Hilfe. Da es noch so klein und leicht ist, kann es zügig die Felswand hinaufklettern. Nach kurzer Zeit erreicht es schon seinen Freund und kann ihn aus der misslichen Lage befreien.

„Puh, das war knapp! Danke, dass du mir geholfen hast. Das war sehr mutig von dir.“ Gemeinsam klettern die jungen Erdmännchen nun noch die restlichen Meter bis auf den Königsfelsen. Oben angekommen, vergewissern sie sich, dass auch wirklich kein Löwe zu sehen ist. Erleichtert fallen sie sich in die Arme. Sie sind sehr stolz, dass sie den schwierigen Weg zum Königsfelsen gemeistert haben. Und der Blick über die Savanne war alle Mühe wert! Staunend genießen sie die Aussicht über die weite Savannenwelt. Hier thront also der mächtige Löwe. Und so träumen die jungen Erdmännchen vor sich hin, wie es wäre, hier oben zu leben und über die Savanne zu herrschen. Zeit für Träumereien bleibt allerdings nicht viel: Sie müssen schnell zurück in den Erdmännchenbau, bevor der Löwe zurückkommt. Das schöne Gefühl, den schwierigen Weg hinauf geschafft zu haben und mit dem tollen Blick belohnt worden zu sein, das nehmen sie mit nach Hause.